

- I. Neues aus der LAG Mädchenarbeit in NRW
- II. Jugend-, Mädchen*- und Geschlechterpolitik
- III. Förderung, Finanzen und Ausschreibungen
- IV. Fortbildungsangebote, Tagungen und Projekte
- V. Publikationen und Materialien

I. Neues aus der LAG Mädchenarbeit in NRW

Internationaler Frauen*tag:

Die LAG Mädchenarbeit in NRW ist am 8. März 2018 im Landtag NRW: Die LAG Mädchenarbeit ist am 8. März eingeladen in der Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend und berichtet zu dem Thema »30 Jahre Mädchenarbeit in Nordrhein-Westfalen«.

Darüber hinaus nimmt die LAG Mädchenarbeit in NRW im März an folgenden Veranstaltungen teil:

Fachtagung

Den Blick schärfen... Strukturelle Diskriminierung und Rassismus in Institutionen und Alltag der Sozialen Arbeit. Bestandsaufnahme und Handlungsperspektiven,

1. – 2.3.2018, Düsseldorf: Ziel der Tagung ist es, die Auseinandersetzung mit struktureller Diskriminierung und institutionell verankertem Rassismus in den Feldern der Sozialen Arbeit und Bildung zu vertiefen und Handlungsperspektiven zu entwickeln. Die Tagung soll einen Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis ermöglichen und richtet sich an Mitarbeiter*innen aus unterschiedlichen Institutionen und Bereichen der Sozialen Arbeit und Bildung sowie Wissenschaft und Hochschulen.

Weitere Infos unter:

<http://forena.de/fachtagung>

Fachtagung

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen, 8.3.2018, Düsseldorf:

Geschlechterpädagogik für und mit fluchterfahrenen Kindern und Jugendlichen: Unsere Arbeit zeigt, dass es flächendeckend sowohl an geschlechterreflektierenden Angeboten für fluchterfahrene junge Menschen als auch an Konzepten mit Blick auf diese Zielgruppe mangelt. Mit Blick auf diese Ausgangslage möchten wir in dem Forum »Geschlechterpädagogik für und mit fluchterfahrenen Kindern und Jugendlichen« die landesweite (Projekt-)Arbeit der LAG Mädchenarbeit und der LAG Jugendarbeit vorstellen. Des Weiteren wird die LAG Autonome Mädchenhäuser über die praktischen Erfahrungen in der Arbeit mit geflüchteten Mädchen* auf kommunaler Ebene berichten. Thematisiert werden die zentralen Ansätze der Mädchen*- und Jungen*arbeit



im Hinblick auf Flucht- und Migrationserfahrung und die Erkenntnisse, die wir im Rahmen der Projektarbeit dazu gewonnen haben. Wir werden uns im Austausch Themen wie Haltungsreflexion, Rassismuskritik und Sexismus widmen sowie unsere Ansätze auf die praktische Arbeit beziehen.

Zur Anmeldung:

https://ems.lvr.de/tms/frontend/index.cfm?l=D18E2679EB8970C55A4D433B8F578050&sp_id=1

Weitere Infos unter:

https://agot-nrw.de/wp-content/uploads/2018/02/ProgrammFinal_Tagung8_3.pdf

Fachvortrag

Fachvortrag »Die Würde des Menschen ist unantastbar. Rassismus und Sexismus« im Rahmen der Münsteraner Wochen gegen Rassismus 2018, 19.3.2018, Münster:

Sexismus – Rassismus: In den letzten Monaten hat die Debatte um diese Themen neuen Aufschwung erfahren. Sowohl Sexismus als auch Rassismus stellen Machtverhältnisse dar, die von gesellschaftlichen Strukturen und Diskursen genauso wie von jedem Einzelnen hergestellt werden und wechselseitig aufeinander einwirken.

Aber wie genau lassen sich Rassismus und Sexismus überhaupt definieren? Was hat Sexismus mit Rassismus zu tun und wem nützen diese Diskurse? Sanata Nacro wird in ihrem Vortrag unter anderem auf diese Fragen eingehen. Eine anschließende Podiumsdiskussion, moderiert durch Asli Sevindim, soll zum Meinungsaustausch genutzt werden.

Weitere Infos unter:

<http://www.stadt-muenster.de/zuwanderung/aktuelles/muensteraner-wochen-gegen-rassismus-2018.html#c73173>

FORTBILDUNG FÜR DIE MÄDCHEN*ARBEIT:

MethodenWorkshop Trickfilm am 23.3.2018 von 10.00 – 17.00 Uhr in

Wuppertal: Wie können Themen in der Arbeit mit Mädchen* auf eine filmisch kreative und spielerische Art reflektiert und umgesetzt werden? Dieser Methoden-Workshop richtet sich an Pädagog*innen, die bereits in der Medienpädagogik tätig sind oder es werden wollen. Dabei geht es darum, die Technik hinter dem Trickfilm kennen zu lernen um eigene Angebote für Mädchen* entwickeln und anbieten zu können.

Weitere Infos unter:

<http://maedchenarbeit-nrw.de/info/termine/lag-Fortbildung-MethodenWorkshop-2018-1-26.pdf>

Save-the-Date:

- **FORTBILDUNG FÜR DIE MÄDCHEN*ARBEIT: Kritisches Weißsein in der Mädchen*arbeit am 12.4.2018 von 10.00 – 17.00 Uhr in Wuppertal**
- **Vernetzungstreffen für Pädagog*innen of Color am 4.5.2018 von 11.00 – 15.00 Uhr in Wuppertal**

**Neu erschienen:****Betrifft Mädchen Heft 1/2018, Januar 2018:**

Zwangsverheiratung – Perspektiven aus Theorie und Praxis: Sowohl medial als auch unter Praktiker*innen wird viel darüber diskutiert, wie mit Mädchen* umzugehen ist, die entweder vor, auf oder nach der Flucht verheiratet wurden. Was können Pädagog*innen tun, wenn ein*e Minderjährige*r gültige Heiratspapiere vorlegen kann? Kann, soll oder muss sie_er wie jede_r andere unbegleitete_r Minderjährige in Obhut genommen werden? Wie ist die rechtliche Situation? Ein Aspekt in diesen Fragen wurde im Sommer 2017 im sog. »Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen« geklärt: Nun gilt in Deutschland das Mindestheiratsalter von 18 Jahren ohne Ausnahme. Vieles bleibt nach wie vor offen bzw. ambivalent. In der erziehungswissenschaftlichen und der pädagogisch praxisrelevanten Fachwelt wird über Zwangsverheiratung und Ehrenmord nach wie vor widerstreitend gesprochen. Einigkeit herrscht an der Stelle, dass Zwangsverheiratung gegen die Menschenrechte verstößt. Dennoch wird häufig nicht mit Betroffenen bzw. Beteiligten sondern über sie gesprochen. Mit Sorge beobachten Fachleute außerdem, wie Marginalisierung und Ausgrenzung von Migrant*innen medial reproduziert werden. In diesem Heft werden unterschiedliche Zugänge zum Thema vorgestellt. Dabei kommen Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen zu Wort, ihre Überlegungen und Berichte zeigen die Verschiedenheit der Logiken von Theorie und Praxis, die sich nur bedingt aneinander messen lassen können.

Mit Beiträgen von:

Meltem Kulaçatan, Ahmet Toprak, Fidan Yiligin, Rabia Karadag, Antje Leitheiser, Sevilay Inci-Kartal, Sylvia Krenznel, L. Polster, H. Yilmaz, A. Breitfeld, S. Wecker und der Fachberatungsstelle Wüstenrose, Fachstelle Zwangsheirat/FGM, IMMA e.V.

Weitere Infos unter:

<http://maedchenarbeit-nrw.de/lag/betrifft-maedchen.html>



II. Jugend-, Mädchen*- und Geschlechterpolitik

One Billion Rising for Justice: »One Billion Rising for Justice« ist ein weltweiter Aufruf an Frauen*, die Gewalt erlebt haben, an diejenigen, die sie unterstützen und an alle, die sich solidarisieren wollen, sich zu versammeln und Gerechtigkeit zu fordern. Sei es auf politischem, spirituellem oder ganz ausgefallenem Wege: durch die Kunst, den Tanz, Fußmärsche, Rituale, Lieder oder das gesprochene Wort. Weltweit finden an diesem Tag verschiedene Aktionen statt.

Weitere Infos unter:

www.onebillionrising.org

#100 JahreFrauenwahlrecht: Aufruf der LAG-Sprecherinnen* der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten NRW mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung in Nordrhein-Westfalen: Viele Generationen von Frauen* haben für ihr Wahlrecht gekämpft – vor 100 Jahren wurde es gegen heftigen Widerstand durchgesetzt. Damit dieser Meilenstein in der Geschichte der deutschen Frauenbewegung gebührend gewürdigt wird, geht der Aufruf an alle engagierten Frauen* sowie Vertreterinnen* von Verbänden, Parteien und Gleichstellungsbeauftragten, den #100JahreFrauenwahlrecht zu nutzen, um die unterschiedlichen Aktionen zu unterstützen.

Weitere Infos unter:

<http://www.frauenbueros-nrw.de/>

Stellungnahme – BJK: Kinder- und Jugendarbeit stärken: Das Bundesjugendkuratorium (BJK) ist ein von der Bundesregierung eingesetztes Sachverständigen-gremium. Es berät die Bundesregierung in grundsätzlichen Fragen der Kinder- und Jugendhilfe und in Querschnittsfragen der Kinder- und Jugendpolitik.

Weitere Infos unter:

https://www.bundesjugendkuratorium.de/assets/pdf/press/BJK_Stellungnahme_KJA.pdf



III. Förderung, Finanzen und Ausschreibungen

Förderung

Projektförderung der Stiftung Deutsche Jugendmarke: Die Stiftung Deutsche Jugendmarke unterstützt Vorhaben anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit überregionaler oder bundesweiter bzw. modellhafter und innovativer Bedeutung mit bis zu 200.000 Euro.

Weitere Infos unter:

<http://www.jugendmarke.de/index.php?id=10>

Förderung

Stiftung Town & Country: Zum sechsten Mal in Folge vergibt die Town & Country Stiftung Spendengelder an gemeinnützige Vereine und Organisationen aus ganz Deutschland, die sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche einsetzen. Es sollen Förderbeträge mit einem Gesamtvolumen von fast 600.000 Euro ausgereicht werden. Am 1. Februar beginnt die Bewerbungsphase für den 6. Stiftungspreis, Einsendeschluss ist der 2. Mai um 24 Uhr.

Weitere Infos unter:

<http://www.tc-stiftung.de/town-country-stiftungspreis/bewerbung-2018.html>



IV. Fortbildungsangebote, Tagungen und Projekte

Fortbildung

Methoden für die Einzelberatung von Mädchen* und jungen Frauen*,

12.3.2018, Gültstein: Diese Kooperationsveranstaltung des KVJS-Landesjugendamts mit der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik Baden-Württemberg richtet sich an Fachkräfte in den Hilfen zur Erziehung, die mit Mädchen* und jungen Frauen* arbeiten. In der Fortbildung am 12. März 2018 werden unterschiedliche Methoden wie Imaginationstechniken, Aufstellung mit Schleichtieren, körperorientierte Methoden, Arbeit mit Metaphern und Hausaufgaben sowie mit Bildern und Postkarten vorgestellt und ausprobiert. Es besteht die Möglichkeit, Fälle aus dem Praxisalltag einzubringen.

Weitere Infos unter:

<https://www.kvjs.de/fortbildung/veranstaltungssuche/detail/kurs/17-4-EHSD11-2k/info>

Fachtagung

Verstrickte Verhältnisse – Mädchen*arbeit in komplexen Zeiten,

2./3.5.2018, Bad Urach: Mädchen*arbeit gerät verstärkt unter öffentlichen Druck, wenn sie als überholt dargestellt oder von antifeministischen/antigenderistischen Kräften in Frage gestellt wird. Die Angriffe verunsichern das Selbstverständnis der Mädchen*arbeit zu einer Zeit, in der das Arbeitsfeld bereits von sich aus mit komplexen Herausforderungen und Verstrickungen konfrontiert ist: Die »Kategorie Mädchen« hat an Eindeutigkeit verloren, während Geschlechterpolaritäten tagtäglich neu hergestellt werden und Geschlechterhierarchien wirksam bleiben. Geschlechterverhältnisse im Kinder- und Jugendalter verschieben sich, die Geschlechtervielfalt nimmt zu und die Verwobenheit von Geschlecht mit anderen Machtverhältnissen erhöht die Komplexität.

Weitere Infos unter:

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/2018/Tagung-der-LAG-Maedchenpolitik-Baden-Wuerttemberg.php>

Fortbildung

»Ist DAS sexuell?« – Die sexuelle Entwicklung von Mädchen* als Thema in der pädagogischen Arbeit, 26. – 29.4.2018, Zülpich:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen Perspektiven auf Sexualität. Es geht um den Blick von Mädchen* auf sich selbst und andere Mädchen*; um den Blick der Pädagogin* auf Mädchen* und um den gesellschaftlichen Blick auf Mädchen* und Frauen*. Wie entwickeln Mädchen* (ihre) Sexualität und wie können Pädagoginnen* sie darin gut begleiten und ihnen auf achtsame Weise Resonanz und Orientierung geben?

Weitere Infos unter:

<http://www.frauenbildungshaus-zuelpich.de/alle-veranstaltungen.html?view=event&id=1007>



Fortbildung

Fachfrauenfortbildung WenDo Selbstbehauptung und -verteidigung

anbieten zu können, 9. – 10.3.2018, Düsseldorf: Das Thema wachsende

Gewaltbereitschaft steht seit langem im Blick der Öffentlichkeit. Sexuell auffälliges Verhalten von Jungen* und Mädchen* ist immer mehr Thema in der Jugendhilfe. Der Umgang mit Aggressivität, sexualisierter Sprache, körperlichen Grenzüberschreitungen, mit alltäglichen Konflikten und Kraft kostenden Machtkämpfen und der ständige Kampf um Respekt können in dieser Fortbildung reflektiert und das Durchsetzungsvermögen gestärkt werden. Will ich Mädchen* stärken und gezielt ihre Selbstsicherheit und sexuelle Selbstbestimmung fördern ist es wichtig mit eigenen Ängsten umgehen zu lernen und klare Grenzen zu setzen.

Weitere Infos unter:

<http://www.promaedchen.de>

Workshop

Empowerment-Workshop für Migrantinnen* und Frauen* mit Fluchtgeschichte im Rahmen des Projekts »Empowerment junger LSBTIQ-

Geflüchteter bis 27 Jahren«, 20.2.2018, Köln: Feministische und antirassistische

Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung von geflüchteten Frauen* für geflüchtete Frauen*. Was passiert im Workshop?: Frauen* üben in einem Kurs die Einschätzung und den Umgang mit schwierigen und beängstigenden Situationen. Sie lernen, auf ihre Körpersprache und ihre Stimme zu achten und diese bewusst einzusetzen. Der Workshop richtet sich an Migrantinnen* und insbesondere an junge, lesbische, bisexuelle und queere Frauen* (cis und trans) mit Flucht- und Migrationserfahrung.

Weitere Infos unter:

http://rubicon-koeln.de/Aktuelles-Detaillan.516.0.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=480&cHash=18fcea7d2d430f330b3a217de17101c

Fortbildung

Mädchen* und junge Frauen* mit Fluchterfahrung in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe, 13./14.3.2018, Gültstein:

Mit Mädchen* und junge Frauen*, die nach Deutschland geflüchtet sind, den Alltag zu gestalten, ist für viele Einrichtungen eine besondere Herausforderung. Sprachliche Hürden sind zu überwinden, Unsicherheiten bei den Mitarbeiter*innen und den Mädchen* in der Begegnung unterschiedlicher Kulturen. Fragen nach körperlicher und seelischer Gesundheit, Schulbildung, Zusammenarbeit mit Familien – dies sind häufige Themen in der Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* mit Fluchterfahrung. Die Teilnehmenden erhalten hierzu praxisnahe Informationen und können sich – im Sinne einer best practice-Börse – über ihre eigenen Erfahrungswerte und Lösungen austauschen.

Weitere Infos unter:

<https://www.kvjs.de/fortbildung/veranstaltungssuche/detail/kurs/18-4-EHSD13-1/info/>



Fortbildung

Aktiv gegen Sexismus und Rassismus. Argumentationstraining für Frauen*, 16. – 18.2.2018, Bad Urach: Sexismus ist in Deutschland Alltag. Betroffene erleben diese Art von Diskriminierung in Beruf, Beziehungen, Freizeit – und in Räumen, wo sie dies nicht vermuten. Sich gegen sexistische Äußerungen zu wehren, ist nicht immer einfach. Das Argumentationstraining bietet die Möglichkeit, sich auf unterschiedliche Arten in der Positionierung gegen Sexismus auszuprobieren. Es gibt Raum, über eigene Erfahrungen zu sprechen und bestärkende Gegenstrategien zu entwickeln. Die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Sexismus ist oft untrennbar mit der über Rassismus verbunden. Deshalb werfen wir im Argumentationstraining einen mehrdimensionalen Blick auf das spezifische Zusammenwirken von Sexismus und Rassismus. Das multimethodisch angelegte Seminar setzt auf aktive Beteiligung.
Weitere Infos unter:
https://www.lpb-bw.de/alle_veranstaltungen.html?&no_cache=1&tx_crilpbevent-module_pi1%5BshowUid%5D=13200&tx_crilpbeventmodule_pi1%5B0%5D=0&chash=5fa5ecd8973fbc469e876d86c126381e

Fortbildung

BAG Mädchenpolitik: Eine Übersicht über die geplanten Themen und Termine für dieses Jahr: ›Was in den *Sternen* steht – Mädchen*arbeit als Impulsgeber*in für die Kinder- und Jugendhilfe‹, 8. – 9.4.2018, Magdeburg. Im Anschluss ist für den 10.4. eine Veranstaltung zu Mädchen*arbeit und Sexualpädagogik, ebenfalls in Magdeburg, geplant. Eintägiger Studientag ›Mädchen*arbeit rassistisch weiterentwickeln‹, 21.6.2018, Berlin. Eintägiger Studientag ›Under Pressure – Mädchen*arbeit im Spannungsfeld gesellschaftlicher Einflüsse‹, 23.9.2018, Bredbeck. Bundesweite Fachtagung ›Positionen und Perspektiven feministisch orientierter Mädchen*arbeit V – We are Feminists!‹, 23. – 26.9.2018, Bredbeck.
Weitere Infos unter:
http://www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/downloads/termine_bag_2018.pdf

Fortbildungen

Die Akademie der autonomen Frauenberatungsstellen e.V.: Programm der Akademie für 2018: Die Akademie ist eine Bildungsstätte für feministische Beratung, Therapie und Prävention. Sie ist entstanden aus dem Wunsch, die langjährigen Erfahrungen und Erkenntnisse aus der präventiven und beraterischen Arbeit weiterzugeben. Unsere Angebote orientieren sich an der beruflichen Praxis unter Einbeziehung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. Alle Seminare und Fortbildungen erfüllen hohe Qualitätsstandards und fördern den kollegialen Austausch.
Weitere Infos unter:
<https://www.frauenberatungsstellen-nrw.de/node/149>

Fortbildung

Mädchenhaus Mainz: Fortbildungsprogramm 2018: Auch in diesem Jahr bieten wir ein vielfältiges Fortbildungsprogramm zu aktuellen Themen der Jugendhilfe an. Erfahrene Referent*innen stellen die hohe Qualität unserer Fortbildungsangebote sicher. Durch eine sensible Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse von Mädchen* und Jungen* wird in den jeweiligen Fortbildungen dem geschlechtsspezifischen Ansatz der pädagogischen Arbeit Rechnung getragen.
Weitere Infos unter:
<http://www.maedchenhaus-mainz.de/fortbildungen>



Fortbildungen

Frauenbildungshaus Zülpich Programm 2018: Mit unserem vielfältigen Seminarangebot möchten wir Dich bei Deiner persönlichen, beruflichen und kreativen Entwicklung inspirieren und die Lust am Lernen neu wecken. Das alles in einer von Wertschätzung geprägten Lernatmosphäre und in einer erholsamen Umgebung.

Weitere Infos unter:

<http://www.frauenbildungshaus-zuelpich.de>

Fortbildungen

FrauenBeratung + Selbsthilfe e.V.: Engagiert für Frauen* und Mädchen* in Wuppertal. Jahresprogramm 2018 mit Informationen und Angeboten:

Die Frauenberatung und die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt sind Anlaufstellen für Mädchen* und Frauen* jeglicher Herkunft und Lebensweise, die in einem ersten Gespräch ihre Themen oder Probleme klären möchten. Die Beratung ist anonym, kostenfrei und es gilt die Schweigepflicht.

Zum Programm:

http://www.frauenberatungwuppertal.de/downloads/2018/programm_2018.pdf

Weitere Infos unter:

www.frauenberatungwuppertal.de

Fortbildungen

LAG Fachstelle Jungenarbeit NRW: Irgendwie Anders?! 2018: Der neue Veranstaltungskalender Irgendwie Anders?! 2018 der LAG Fachstelle Jungenarbeit NRW mit verschiedenen Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten zur geschlechtsbezogenen pädagogischen Arbeit mit Jungen ist erschienen.

Zum Veranstaltungskalender:

http://lagjungenarbeit.de/files/lag_files/angebote/fortbildungen/irgendwie_anders/LAG_Irgendwie_anders_2018.pdf

Fachtagung

Was geht mich das an? Die Schwierigkeit, Antisemitismus zu thematisieren, 6.3.2018, Münster: Antisemitismus im Alltag zu thematisieren, fällt nicht leicht.

Gerade in Deutschland bestehen aus historischen Gründen besondere Berührungsängste mit dem Begriff. Auf die Thematisierung von Antisemitismus folgen daher häufig extreme Abwehrreaktionen nach dem Motto »Ich bin doch kein Nazi!«. Dahinter steht letztlich die falsche Vorstellung, Antisemitismus sei ein abgeschlossenes Kapitel der Geschichte oder ein Alleinstellungsmerkmal der Nationalsozialisten oder Rechtsextremen. Es fehlt an Bewusstsein, dass Antisemitismus ein sowohl gesamtgesellschaftliches als auch (stets) aktuelles Problem ist, das sich alltäglich in der Schule, der Jugend- und Sozialarbeit und der Aus- und Weiterbildung von Lehr- und Fachkräften niederschlägt.

Weitere Infos unter:

<https://www.ajs.nrw.de/veranstaltung/70/antisemitismus/>



Fachtagung

Familienbilder: Familie – ist das, was Du draus machst?!, 25.4. – 26.4.18, Münster:

Familie wird als zunehmend vielfältiger wahrgenommen. Neben der traditionellen bürgerlichen Familie gibt es nicht-eheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, Ein-Eltern-Familien bzw. Alleinerziehende, Patchworkfamilien, Regenbogenfamilien, mehrgenerationale Haushalte – um nur einige Formen zu nennen. Die bürgerliche Kleinfamilie nimmt – trotz der weiterhin bestehenden dominanten Stellung – anteilmäßig in ihrem Ausmaß ab. Dies kommt auch im Lebensverlauf Minderjähriger zum Ausdruck: Junge Menschen erleben zunehmend mehrere Paarkonstellationen mit Blick auf ihre Eltern. Doch von welchen Familienbildern gehen Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe aus? Welche Rollen und Funktionen haben aus ihrer Sicht Eltern beim Aufwachsen von Kindern und wie unterstützen sie selbst Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsrechte und -pflichten?

Weitere Infos unter:

<http://www.lwl.org/lja-download/fobionline/detail.php?urlID=1006140>

Fortbildung

Interkulturelles Kompetenztraining. Intensiv-Workshop für Mitarbeitende

in den Bereichen: Flucht, Asyl, Integration: Das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft ist eine große Bereicherung und eine Chance. Gleichzeitig fordert es uns alle. Integration ist keine Einbahnstraße. Irritationen, Verständnisschwierigkeiten oder gar Konflikte wollen miteinander bearbeitet werden.

Weitere Infos unter:

<https://www.ebwwest.de/e-b-w/produkt-detail/bildungsangebot//interkulturelles-kompetenztrainingintensiv-workshop-fuer-mitarbeitende-in-den-1.html>

Weiterbildung

Zusatzqualifikation zur »Fachkraft Vielfalt/Antidiskriminierung«,

13.6.2018 – 3.4.2020, Bad Salzschlirf (Hessen): Das Ziel dieser Weiterbildung ist die fachliche und persönliche Qualifizierung für ein arbeitsfeldübergreifendes Verständnis von Antidiskriminierung und Vielfalt und deren Umsetzung in pädagogischen Arbeitsfeldern. Auf Druck der Europäischen Union und mit erheblicher Verspätung besteht in Deutschland seit 2006 ein gesetzlicher Schutz vor Diskriminierung. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) beschreibt und schützt ganz bestimmte Merkmale, aufgrund derer in Deutschland kein Mensch benachteiligt werden darf. Wie findet das AGG Eingang in unsere Einrichtungen? Was ist überhaupt Diskriminierung? Und wie kann ich dagegen vorgehen?

Weitere Infos unter:

http://www.pb-paritaet.de/veranstaltungen/fobi2018/309_fachkraft_vielfalt.htm

Qualifizierungsseminar – Onlineseminar

Erfolgreich rassismuskritisch Veranstalten: Das ausführliche Qualifizierungsseminar führt mit Videos, Arbeitsblättern, Quiz, Checklisten und Forum Schritt für Schritt durch die einzelnen Themen der Veranstaltungsplanung. Gleichzeitig erklärt es bei jedem Schritt die geschichtlichen und aktuellen Gründe für die Besonderheiten, die es zu beachten gibt.

Weitere Infos unter:

<https://academy.noahsow.de/info/>



Ausstellung

Das IFMGZ Holla e.V. präsentiert die Ausstellung »mehrWERT?

GLEICHwert!«, 15. – 28.2.2018, Köln: »mehrWERT? GLEICHwert!« ist eine Arbeit von Kölner Mädchen* gegen Unterdrückung und für Teilhabe, gegen Gewalt und Ausgrenzung und für eine gesunde und bunte Zukunft. Für die Öffnung von Herzen und Hirnen. Vernissage am 15.2.2018 um 17 Uhr.

Weitere Infos unter:

<http://holla-ev.de/ausstellung-mehrwert-gleichwert-vom-15-2-2018-28-2-2018>

Projekt

Projekt »frauen.stärken.frauen.« sucht Teilnehmerinnen* für WenDo-

Ausbildung: Ab September 2018 können sich Frauen* mit Lernschwierigkeiten in Köln zu Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungs Trainerinnen* (WenDo) ausbilden lassen. Grundprinzip der Ausbildung ist ein inklusives Trainerinnen*-Tandem. Jede Frau* mit Lernschwierigkeiten wird zusammen mit einer Mitarbeiterin* aus einer Frauen*- und Mädchen*-Beratungsstelle qualifiziert. Nach der Ausbildung bieten die Trainerinnen*-Tandems Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungs-Kurse für Frauen* und Mädchen* mit und ohne Behinderungen an – in Kooperation mit Förderschulen, Werkstätten, Wohneinrichtungen, Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen oder frei ausgeschrieben.

Weitere Infos unter:

<https://www.zibb-beratung.de/angebote/frauen-st%C3%A4rken-frauen>

Projekt

Teilnehmerinnen* gesucht für Filmprojekt zum Thema Liebe und Partnerschaft bei Mädchen* und jungen Frauen* mit muslimischem

Hintergrund: Für ein Filmprojekt des Medienprojektes Wuppertal zum Thema Liebe und Partnerschaft bei Mädchen* und jungen Frauen* mit muslimischem Hintergrund werden noch Teilnehmerinnen* gesucht.

Weitere Infos unter:

<https://www.medienprojekt-wuppertal.de>

Projekt

Präventionsprojekt »EDELGARD schützt«: Gemeinsam mit Geschäftsleuten, Organisationen und Vereinen soll in Köln eine Vernetzung geschaffen werden, die Frauen* und Mädchen* geschützte Orte bietet, wenn sie im öffentlichen Raum bedroht, bedrängt, belästigt werden.

Weitere Infos unter:

www.edelgard.koeln

Projekt

AKTIV: Das Projekt »AKTIV! – Aktiv für Demokratie und Toleranz in der Migrationsgesellschaft« der Alevitischen Gemeinde Deutschland e.V. (AABF) möchte islamistisch und salafistisch orientierten Ungleichwertigkeitsideologien entgegenwirken und einen Beitrag für eine demokratische Kultur und ein friedliches Miteinander in der Einwanderungsgesellschaft leisten. Im Zentrum des Projekts steht die Aus- und Fortbildung von Multiplikatoren zu AKTIV-Botschafter*innen.

Weitere Infos unter:

http://www.bdaj-nrw.de/Flyer_AKTIV.pdf



Projekt

Romane Krla »Die Roma Stimme« – ein neues Projekt von Amaro Drom:

Das Projekt, das im Juni 2017 begann und im Dezember 2018 endet, bietet jungen Rom*nja-Aktivist*innen und Multiplikator*innen die Gelegenheit, auf ihren bisherigen Erfahrungen aufbauend ihre Fähigkeiten zu erweitern und zu entwickeln, um Multiplikator_innen für die Geschichte und Erinnerungskultur von Rom*nja, Jüd*innen (und andere Minderheiten) zu werden.

Weitere Infos unter:

<http://amarodrom.de/romane-krla-0>

Projekt

JUNIOR- und Welcome-Erzählcafés. Erfolgreicher Start in 2017:

Mit den JUNIOR-Erzählcafés möchten wir das persönliche Gespräch mit Jugendlichen anregen, authentisches Lernen ermöglichen, die Geburtskultur für und mit der nächsten Generation ändern. Schüler*innen formulieren hier eigene Fragen und haben die Chance durch Erfahrungswissen der Zeitzeuginnen* und im Dialog mit Fachfrauen* zu lernen. Die Welcome-Erzählcafés sind ein niederschwelliges Angebot zur Begegnung und Vernetzung von Frauen* mit und ohne Fluchterfahrung. In geschütztem Rahmen bieten sie stärkende Solidarität unter Müttern, voneinander lernen, ein entspanntes Ausprobieren von Unterstützungsmodellen.

Weitere Infos unter:

<http://erzaehlcafe.net>



V. Publikationen und Materialien

Publikation

Handreichung der LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg: schön & sicher feiern. Prävention von und bei Sexismus & sexualisierter Gewalt. Handreichung für Veranstalter*innen von Veranstaltungen, Partys und Festivals:

Sexismus bzw. sexualisierte Gewalt beschäftigen Fachpersonen aus den Bereichen Mädchen*- und Frauen*politik schon lange. Eine breite Öffentlichkeit erlangt das Thema Sexismus und sexualisierte Gewalt, vor allem mit Bezug auf den öffentlichen Raum bei Festivals, Partys und Veranstaltungen, erst seit kurzem. Vielerorts gibt es erste Konzepte und Überlegungen zur Präventions- und Interventionsarbeit bei Veranstaltungen und Partys, denn bevor es zu übergreifenden Situationen kommt, gilt es, diesen gezielt durch präventive Maßnahmen entgegen zu wirken.

Zur Handreichung:

http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Publikationen/PDF_Einzelseiten_SchwarzWeiss.pdf

Publikation

Retkowski; Alexandra; Treibel, Angelika; Tuider, Elisabeth: Handbuch Sexualisierte Gewalt und pädagogische Kontexte. Theorie, Forschung,

Praxis: Das Buch versammelt in neun Kapiteln und über 100 Einzelbeiträgen neben historisierenden und theoretischen Analysen Beiträge zu gesellschaftlichen, institutionellen, organisationalen und personalen Kontexten und Bedingungen von sexualisierter Gewalt sowie zu Fragen der Bewältigung und Aufarbeitung.

Weitere Infos unter:

https://www.beltz.de/fachmedien/paedagogik/buecher/produkt_produktdetails/33802-handbuch_sexualisierte_gewalt_und_paedagogische_kontexte.html

Publikation

Silvia Arzt; Cornelia Brunnauer; Bianca Schartner: Sexualität, Macht und Gewalt. Anstöße für die sexualpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:

Dieser Sammelband vereint Perspektiven aus der Geschlechterforschung auf Sexualität, Macht und Gewalt in pädagogischen Kontexten. Die Beiträge zeigen, dass Sexualität als Lebensmacht und ureigenste Intimität dem freizügigen Umgang mit Körpern in der Öffentlichkeit bis hin zur Pornografisierung der Lebenswelt gegenübersteht. Epistemische, körperliche und psychische Gewalt im Zusammenhang mit Sexualität ist geradezu alltäglich und macht selbst vor Bildungseinrichtungen nicht halt. Interdisziplinäre praktische und theoretische Zugänge liefern Anstöße für die sexualpädagogische (Präventions-) Arbeit vor allem mit Kindern und Jugendlichen.

Weitere Infos unter:

<http://www.springer.com/de/book/9783658196011>



Publikation

Dokumentation des Fachtags: Fokus Migration in sexueller Bildung und

Beratung: Die Fachtagung thematisierte pädagogische und beraterische Angebote zu Sexualität und Familienplanung auf Grundlage eines umfassenden Verständnisses von Sexualpädagogik und psychosozialer Beratung. Dieses nimmt Bezug auf den Orientierungsrahmen der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Rechte (SRGR), der auf die internationale Bevölkerungskonferenz der Vereinten Nationen in Kairo (1994) zurückgeht.

Zum Download:

https://shop.profamilia.de/fileadmin/publikationen/Fachpublikationen/Dokumentation_Fokus_Migration.pdf

Publikation

KiDs aktuell 2/2017 Fair play! Vielfalt in Spielmaterialien. Anregungen

für eine diskriminierungssensible Praxis: Die Ausgabe befasst sich mit Spielmaterialien für Kinder. Sie will Pädagog*innen bewusst machen, was Spielmaterialien, die auf Stereotypen basieren, in der Lebenswelt von Kindern anrichten, z.B. die Akzeptanz von Ausschluss und Diskriminierung. Neben der Problemanzeige finden sich in der Ausgabe auch zahlreiche Hilfestellungen zur Bearbeitung der Thematik.

Zur Ausgabe:

https://kids.kinderwelten.net/de/50%20Publikationen/KiDs%20aktuell/kids-2017-02_spielmaterialien.pdf?download

Weitere Infos unter:

<https://kids.kinderwelten.net/de/>

Publikation

Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e.V. (Hg.): Rassismus als Terror, Struktur und Einstellung. Bildungsbaustein mit Methoden zum NSU-Komplex. Kontinuitäten, Widersprüche und Suchbewegungen:

Die Broschüre analysiert das Ausmaß des NSU-Komplexes und stellt Methoden für die Bildungsarbeit vor. Dabei wird auch auf die Kontinuität von rassistischer Gewalt in Deutschland verwiesen. Die Broschüre konzentriert sich daher nicht nur auf den rechten Rand, sondern nimmt auch rassistischkritisch die »Mitte« der Gesellschaft und staatliche Institutionen in den Blick und befasst sich mit der Systematik von rassistischen Handeln in Deutschland.

Weitere Infos unter:

<https://www.vielfalt-mediathek.de/mediathek/6381/rassismus-als-terror-struktur-und-einstellung-bildungsbaustein-mit-methoden-zum-.html>

Publikation

Diskussionspapier der AGJ: Forschungsbedarfe mit Blick auf Geflüchtete im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe:

Mit diesem Diskussionspapier möchte die AGJ die in den letzten Jahren begonnenen Forschungsbemühungen sichtbar machen, in denen Lebenssituationen und Problemstellungen von geflüchteten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien untersucht werden. Ausgehend von Thematisierungen und Problematisierungen im Kontext der Arbeit mit Geflüchteten in der Kinder- und Jugendhilfe werden die zentralen Themen und die Ausrichtung aktueller Forschungsprojekte dargestellt, um auf dieser Basis herauszuarbeiten, welche Forschungslücken bzw. weitere Forschungsbedarfe zu benennen wären.

Zum Diskussionspapier:

https://www.agj.de/fileadmin/files/positionen/2017/Forschungsbedarfe_mit_Blick_auf_Gefluechtete.pdf



Publikation

Dokumentation: »gerne anders!« Fachtag 2017 – ZUSAMMENHALTEN.

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Jugendhilfe: Fachlich, praktisch, politisch und humorvoll war auch diesmal der jährliche »gerne anders!« Fachtag. Seit 2013 steigen die Anmeldungen und auch wenn die Räume größer werden, gab es auch 2017 eine lange Warteliste. Mit der Stadt Köln und unterstützt durch zahlreiche Projekte aus Jugendarbeit und Geflüchtetenhilfe legte »gerne anders!« den diesjährigen Schwerpunkt auf die Zusammenhänge von wachsenden Feindlichkeiten gegen LSBT* und Geflüchtete.

Zur Video-Dokumentation:

<http://gerne-anders.de/sexuelle-orientierung-jugendarbeit/fachtag-2017>

Weitere Infos unter:

<http://gerne-anders.de/zusammenhalten-geschlechtliche-sexuelle-vielfalt-in-der-jugendhilfe>

Publikation

Statement »Intergeschlechtlichkeit – (k)ein Thema in der Kinder- und Jugendhilfe«:

Warum Intergeschlechtlichkeit auch die Kinder- und Jugendhilfe angeht und wie sich Fachkräfte diesem Thema annähern können, das sind die bestimmenden zwei Fragen des aktuell veröffentlichten Statementpapiers des KgKJH. Die Autor*innen sind nach einer Beschreibung des Verständnisses von Intergeschlechtlichkeit auf vorhandene Menschenrechtsverletzungen und konkret auf Kinderrechtsverletzungen eingegangen. Dafür setzten sie sich exemplarisch mit den Artikeln 2, 3, 6 und 12 der UN-Kinderrechtskonvention auseinander.

Weitere Infos unter:

<https://www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/wp-content/uploads/2018/01/171208-Statement-Inter.pdf>

Publikation

Menschenrechtsbericht 2017: Am 6.12.2017 hat das Deutsche Institut für Menschenrechte seinen zweiten Bericht an den Bundestag über die Entwicklung der Menschenrechtssituation in Deutschland vorgestellt. Gemäß dem Gesetz über die Rechtsstellung und Aufgaben des Deutschen Instituts für Menschenrechte (DIMRG) legt das Institut dem Deutschen Bundestag einen solchen Bericht seit 2016 jährlich vor.

Zum Bericht:

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/menschenrechtsbericht/menschenrechtsbericht-2017>

Material

F.A.Q. häufig gestellte Fragen an der Schnittstelle Gewaltschutz und Flucht:

Diese F.A.Q. von Frauenhauskoordinierung (FHK) und dem Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) beantworten Fragen rund um das Thema Gewaltschutz geflüchteter Frauen* und Mädchen*. Die F.A.Q. beginnen mit einem Glossar zur Klärung zentraler Begriffe. Dieses Glossar wird auf den Webseiten von bff und FHK bei Bedarf ergänzt bzw. aktualisiert.

Weitere Infos unter:

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/gewalt-gegen-gefluechtete-frauen.html>



Material

Hinweise zum Gesetz gegen Ehen mit Minderjährigen: Bereits seit dem 22. Juli 2017 gilt in Deutschland das Mindestheiratsalter 18 ohne Ausnahme, und Minderjährige dürfen nicht mehr in einer religiösen oder sozialen Zeremonie verheiratet oder verlobt werden. Verheiratete Minderjährige sind als unbegleitet anzusehen, sollten sie ohne Eltern nach Deutschland einreisen. Das heißt, dass sie bei Grenzübertritt vom Jugendamt in Obhut genommen werden müssen. Dies sind nur drei der wichtigen Neuerungen. Um die Umsetzung zu erleichtern, hat Terre des Femmes eine Informationsschrift erstellt. Diese enthält eine Übersicht über die Gesetzesänderungen, Hintergrundinformationen zu Frühehen, sowie einen 10-Punkte-Plan zur ersten Orientierung bzgl. Hilfe und Unterstützung bei (drohender) Früh-/Zwangsverheiratung.

Weitere Infos unter:

https://www.frauenrechte.de/online/images/downloads/fruehehen/Informationsschrift_TERRE_DES_FEMMES_Gesetz_gegen_Fruehehen.pdf

Webinar

Körpernormierung und fatshaming: Das erste FUMA Webinar zum Thema »Körpernormierung und fatshaming« mit Magda Albrecht steht nun online zum Nachschauen bereit. Es war ein wertvoller Abend mit einer spannenden Diskussion rund um heutige Körperideale und den daraus resultierenden Einfluss auf Kinder und Jugendliche. Ein Blick in den nun verfügbaren Mitschnitt lohnt sich.

Weitere Infos unter:

<https://gender-nrw.adobeconnect.com/p22fahzq3wwi/>

Website

Homepage der Fachstelle Mädchenarbeit in Dresden: Die Homepage der Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* ist nun online. Auf dieser Seite sind Informationen zu den Zielen und Arbeitsweisen der Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* zu finden, ebenso wie Angebote für Fachkräfte – aktuelle Veranstaltungen, Weiterbildungen, Fach- und Projektberatung sowie Informationen zur Wanderausstellung und vergangener Fachveranstaltungen. Unter dem Reiter Angebote für Mädchen* und junge Frauen* listen wir Angebote und Projekte auf, die sich gezielt an Mädchen* und junge Frauen* in Dresden wenden.

Weitere Infos unter:

<https://www.fachstelle-maedchenarbeit-dresden.de>

Website

Girls in Action: Diese Homepage für Mädchen*, ging Ende 2017 ans Netz und wurde durch die djo – Deutsche Jugend in Europa Sachsen-Anhalt e.V. gemeinsam mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz konzipiert. Die Plattform bietet die Möglichkeit, Mädchen*projekte und Mädchen*treffs bekanntzumachen, Mädchen* für Projekte einzuladen, auf Netzwerke hinzuweisen, aber auch in einem Blog miteinander zu kommunizieren.

Weitere Infos unter:

<https://gia-lsa.de/>



Website

Young Urban Muslims – das Sprachrohr für alle jungen Muslime, die keine Lust haben, dass immer nur über sie geredet wird: Young Urban Muslims ist die Seite für die Themen Islam und Muslime in Deutschland. Für Nachrichten über politische Entwicklungen, für persönliche Geschichten und religiöse Einblicke.

Facebook:

<https://www.facebook.com/YoungUrbanMuslims/>

Weitere Infos unter:

<http://www.huffingtonpost.de/news/young-urban-muslims/>

Infomail Nr. 1/2018

Achtung: Wir weisen darauf hin, dass wir nicht verantwortlich sind für Inhalte auf Webseiten anderer Anbieter_innen, auch wenn wir im Rahmen dieser Infomail darauf verweisen.

Redaktion: *Marthe Heidbreder*

Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit in NRW e.V.

Roberstraße 5a

42107 Wuppertal

Tel. 0202/759 50 46

Fax 0202/759 50 47

lag@maedchenarbeit-nrw.de

www.maedchenarbeit-nrw.de

Wenn Sie die Infomail in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze E-Mail an lag@maedchenarbeit-nrw.de